

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	13
A. Entstehung und Selbstbehauptung 1918/19-1923.....	15
1. Das Kaiserreich verliert den Ersten Weltkrieg .....	15
1.1 Brief Wilhelms II. zur Parlamentarisierung, 30.9.1918 .....	16
1.2 „Gewinnen können wir nicht mehr“, 2.10.1918 .....	16
1.3 Waffenstillstandsgesuch an Wilson, 3.10.1918 .....	17
1.4 „Mit keinem andern als mit den Vertretern des deutschen Volkes“, 23.10.1918..	17
1.5 Der Kaiser soll abdanken .....	18
1.6 Die Oberste Heeresleitung entzieht sich der Verantwortung, 1.10.1918 .....	20
2. Der 9. November 1918 – Deutschland wird Republik.....	21
2.1 Aufruf des Arbeiter- und Soldatenrats von Berlin zum Generalstreik, 9.11.1918	22
2.2 Der Kaiser „wird“ abgedankt .....	23
2.3 Die Sozialdemokratie strebt nach der Regierungsgewalt.....	24
2.4 Philipp Scheidemann ruft die Republik aus, 9.11.1918 .....	25
2.5 Karl Liebknecht ruft die sozialistische Republik aus, 10.11.1918.....	28
2.6 Regierungserklärung des neuen Reichskanzlers Friedrich Ebert, 9.11.1918.....	28
2.7 Antwortschreiben des Parteivorstandes der SPD an den Parteivorstand der USPD zur Regierungsbildung, 9.11.1918 .....	29
2.8 Aufruf zur Wahl einer provisorischen Regierung, 10.11.1918.....	30
2.9 Ausrufung des Rates der Volksbeauftragten als neue Regierung, 10.11.1918.....	31
2.10 Das Ebert-Groener-Bündnis .....	31
2.11 Regierungsprogramm des Rates der Volksbeauftragten, 12.11.1918 .....	33
3. Die Republik formiert sich .....	35
3.1 Der Rätegedanke .....	36
3.1.1 „Das Wesen des Rätegedankens“, 1920.....	36
3.1.2 Rosa Luxemburg über den Parlamentarismus, 27.11.1918 .....	37
3.2 Rätekongress – Wählen oder Warten? .....	38
3.2.1 Einladung zur Delegiertenversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte, 23.11.1918.....	38
3.2.2 „Wir dulden keine Gewaltherrschaft mehr“, Dezember 1918 .....	39

3.2.3	Rede Max Cohens für die Nationalversammlung, 19.12.1918 .....	40
3.2.4	Die Nationalversammlung – ein Selbstmörderclub?, 19.12.1918 .....	41
3.2.5	Wahlverfahren in der parlamentarischen und in der Räte-Republik .....	42
3.2.6	Scheidemann über die Uneinigkeit unter den Volksbeauftragten .....	42
3.2.7	Das Bürgertum wird ungeduldig, 29.11.1918 .....	42
3.2.8	Fehlen aufgeklärte Wähler?, 27.1.1918 .....	43
3.2.9	„Erst die Revolution sichern, dann wählen!“, 1918 .....	43
3.2.10	Auszug aus einem Bericht über den Reichskongress der Arbeiter- und Soldatenräte in Berlin, 1918 .....	44
3.2.11	Wahlergebnis zur Nationalversammlung .....	45
3.3	<b>Januaraufstand in Berlin .....</b>	45
3.3.1	Augenzeugenbericht über die Besetzung des „Vorwärts“ .....	45
3.3.2	Karl Liebknecht: „Trotz alledem!“, 15.1.1919 .....	46
3.3.3	George Grosz: „Prost Noske! Das Proletariat ist entwaffnet!“, 1919 .....	47
3.3.4	Noske über das Versagen der Sozialdemokratie, 1920 .....	48
3.3.5	Titelblatt des „Vorwärts“ anlässlich der Niederschlagung des Januaraufstandes, 13.1.1919 .....	48
3.3.6	Freikörperfahrungen aus den Berliner Straßenkämpfen, 1919 .....	49
3.4	<b>Der 9. November im Urteil der Zeitgenossen .....</b>	49
3.4.1	Der 9. November in Berlin – Augenzeugenbericht .....	49
3.4.2	„Dem deutschen Volke der Parlamentarismus“ .....	50
3.4.3	Die Revolution in der Provinz .....	51
3.4.4	Die Arbeiterschaft will keinen Bruderkampf .....	52
3.4.5	Brief Hugo Haases an seinen Sohn, 26.11.1918 .....	53
3.4.6	Kurt Tucholsky: „Revolutions-Rückblick“, 1920 .....	54
3.4.7	„Die Frauen der Revolution“, 3.12.1918 .....	54
3.4.8	Pflichterfüllung in der deutschen Bürokratie .....	55
3.4.9	Gustav Stresemann: „Zum Jahrestag der Revolution“, 5.11.1919 .....	56
3.4.10	Die Revolution aus Sicht des Landadels .....	57
3.4.11	Politische Revolution und soziale Protestbewegung .....	57
4.	<b>Aufbruch der Arbeiterbewegung .....</b>	59
4.1	<b>Sozialisierungsbewegung .....</b>	60
4.1.1	Proklamation des Berliner Arbeiter- und Soldatenrates, 10.11.1918 .....	60
4.1.2	Sozialismus zum Nutzen der Allgemeinheit?, 1.12.1918 .....	60
4.1.3	Programm der Sozialisierungskommission, 11.12.1918 .....	61

## Inhalt

4.1.4	Sozialisierung statt Wiederaufrichtung des Kapitalismus!, 1919 .....	62
4.1.5	Das Agrarprogramm der KPD, 1919 .....	63
4.1.6	Die Gans, die die goldenen Eier legt, 5.1.1919 .....	64
4.2	<b>Das Zentralarbeitsgemeinschaftsabkommen</b> .....	65
4.2.1	Auszug aus dem Zentralarbeitsgemeinschaftsabkommen, 1919 .....	65
4.2.2	„Wie kann man die Industrie retten?“ .....	66
4.2.3	„Wenn das Haus brennt, löscht man auch mit Jauche“, 24.10.1918 .....	66
4.2.4	Widerstand des Spartakusbundes, 21.11.1918 .....	67
4.2.5	Das Betriebsrätegesetz – ein Betrug?, 13.1.1920 .....	68
4.2.6	Protokoll der Verhandlungen des elften Kongresses der Gewerkschaften Deutschlands zum Achtstundentag, 1922 .....	69
5.	<b>Die Weimarer Verfassung</b> .....	71
5.1	Schematische Darstellung der Weimarer Verfassung .....	72
5.2	„Der Geist der neuen Reichsverfassung“, 1919 .....	72
5.3	„Es ist nicht viel geschehen“, 25.8.1919 .....	74
5.4	Die Stellung des Reichspräsidenten, 1931 .....	75
5.5	Artikel 48 WRV .....	75
5.6	Interessen der Frauen oder Klasseninteressen?, 1920 .....	76
6.	<b>Der Versailler Vertrag</b> .....	77
6.1	<b>Vertragsbestimmungen und politische Reaktion</b> .....	78
6.1.1	Kriegsschuldartikel, Reparationen und Beschränkung der Reichswehr .....	78
6.1.2	„Deutschlands Verstümmlung“, 1928 .....	79
6.1.3	„Deutschland und seine bedrohten Landesteile“, 1920 .....	80
6.1.4	Das Für und Wider einer Unterzeichnung, 1.6.1919 .....	81
6.1.5	Matthias Erzberger als „Erfüllungspolitiker“, 1919 .....	82
6.1.6	Protest des Reichsministerpräsidenten Scheidemann, 12.5.1919 .....	82
6.1.7	„Ein Nein wäre nur eine kurze Hinausschiebung des Ja“, 22.6.1919 .....	83
6.1.8	Der Friede von Versailles als deutsche Schmach, 26.6.1919 .....	84
6.1.9	Der Versailler Vertrag wird angenommen .....	85
6.1.10	Deutsche Mitbestimmung in Versailles?, 1919 .....	87
6.1.11	Ein milder Vertrag? .....	87
6.1.12	Bildung der Reichswehr .....	88
6.2	<b>Die Haltung der Alliierten</b> .....	89
6.2.1	Wilsons 14 Punkte, 8.1.1918 .....	89

6.2.2	Auch die Republik ist noch Bedrohung, 10.1.1919 .....	91
6.2.3	Denkschrift von David Lloyd George, 26.3.1919 .....	93
6.3	Revisionismus .....	93
6.3.1	Kundgebung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes gegen den Vertrag von Versailles, 11.12.1922 .....	93
6.3.2	„Auch dieses Dornröschen wird einmal aus seinem Schlafe geweckt werden!“ ...	94
6.3.3	Plakat der NSDAP gegen Versailles, 1931 .....	95
6.3.4	Versailles als Grundstein für Hitlers Aufstieg?, 18.10.1930 .....	95
6.3.5	Versailles im Schulunterricht .....	96
6.3.6	Revisionismus in der Weimarer Republik .....	97
7.	<b>Opposition von rechts .....</b>	98
7.1	<b>Vorbehalte gegen die Republik .....</b>	99
7.1.1	Vernunftrepublikanismus .....	99
7.1.2	Die Legende vom Dolchstoß .....	100
7.1.3	Nationalistische Studentenverbindungen .....	101
7.1.4	„Der Amnestie-Automat“, 1925 .....	102
7.1.5	Warten auf ein Drittes Reich, 1928 .....	103
7.1.6	„Je mehr er Bürger ist, desto weniger ist er Deutscher“, 1930 .....	103
7.1.7	Die Reichswehr als „Staat im Staate“ .....	104
7.2	<b>Kapp-Putsch .....</b>	107
7.2.1	Der Berliner Lustgarten während des Kapp-Putsches, 13.3.1920 .....	107
7.2.2	„Reichswehr kämpft nicht gegen Reichswehr“ .....	108
7.2.3	Aufruf der SPD zum Generalstreik gegen den Kapp-Putsch, 13.3.1920 .....	108
7.2.4	Aufruf der SPD zum Abbruch des Generalstreiks, 17.3.1920 .....	109
7.2.5	Reichswehr und Verfassung, 18.3.1920 .....	109
7.2.6	Aufruf der Gewerkschaften zur Fortsetzung des Generalstreiks, 18.3.1920 .....	110
7.2.7	Sieg der Arbeiterschaft über die Kapp-Putschisten, 1920 .....	111
7.3	<b>Hitler-Putsch .....</b>	112
7.3.1	Die faschistische Gefahr in Süddeutschland, 27.12.1922 .....	112
7.3.2	Warnung der Reichswehrführung an die bayerische Regierung, 5.11.1923 .....	113
7.3.3	Hitler ernennt sich zum Regierungschef 8./9.11.1923 .....	113
7.3.4	Die Regierung von Oberbayern an die Polizeibehörden, 10.11.1923 .....	114
7.3.5	Amtlicher Bericht über die Vorgänge im Bürgerbräukeller, 1924 .....	115
8.	<b>Reparation und Inflation .....</b>	117
8.1	<b>Inflation und Hyperinflation nach dem Ersten Weltkrieg .....</b>	119

# Inhalt

8.1.1	Statistiken zur wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland während und nach dem Ersten Weltkrieg .....	119
8.1.2	Zeitzeugenberichte .....	121
8.2	Reparationen .....	124
8.2.1	Statistiken zu deutschen Reparationszahlungen .....	124
8.2.2	Karikatur zum Londoner Ultimatum, 14.12.1921 .....	125
8.3	Ruhrbesetzung .....	126
8.3.1	„Hier geht es um Leben und Sterben des deutschen Volkes“, 17.4.1923 .....	126
8.3.2	Gegen die Besetzung streikende Bergarbeiter, 1923 .....	127
8.3.3	Die Kosten des Widerstandes, 7.9.1923 .....	128
8.4	Währungsreform und Wende in der Reparationsfrage .....	129
8.4.1	Hans Luther über die Währungsreform .....	129
8.4.2	Erfolg der Währungsreform, 25.12.1923 .....	131
8.4.3	Die Gründe für die Annahme des Dawesplans, 14.12.1926 .....	131
8.4.4	Der Youngplan .....	132
8.4.5	Die deutsche Wirtschaft lehnt im Ausland .....	133
8.4.6	Widerstand gegen den Youngplan .....	133
8.4.7	Volksentscheid über den Young-Plan, 22.12.1929 .....	134
8.4.8	Aufruf des Reichspräsidenten Hindenburg an das deutsche Volk, 13.3.1930 ....	135
8.4.9	Meisterstück oder Fehlschlag? .....	136
B.	Relative Stabilisierung 1924-1929 .....	137
1.	Rationalisierung und Konzentration .....	137
1.1	Konzentration .....	138
1.1.1	Entwicklung von Großbetrieben zwischen 1882 und 1925 .....	138
1.1.2	Entstehung der IG Farben, 1925 .....	138
1.1.3	Die Notwendigkeit der industriellen Konzentration, 10.10.1930 .....	138
1.1.4	Entschließung des DMV-Verbandstages zur Konzentrationsfrage, 1928 .....	139
1.2	Rationalisierung aus Sicht der Unternehmer .....	140
1.2.1	Henry Ford über die Einführung der Montagebahnen .....	140
1.2.2	Taylorismus, 1919 .....	141
1.2.3	Arbeiten nach Stoppuhr .....	142
1.2.4	Steigerung der Arbeitsleistung im Bergbau, 1930 .....	144
1.3	Politische Positionen zur Rationalisierung .....	144
1.3.1	Taylorismus – ein Instrument der friedlichen Nationalbefreiung?, 19.3.1919 ..	144

1.3.2	„Wir brauchen das Taylorsystem wie das liebe Brot“, 1920 .....	145
1.3.3	Der Kern des Rationalisierungsproblems, 31.7.1926 .....	146
1.3.4	Das „doppelte Gesicht“ der Rationalisierung, 1928 .....	146
1.4	Erfahrungsberichte .....	147
1.4.1	Der Mensch als Maschine .....	147
1.4.2	Max Zimmering: „Das Fließband“ .....	150
1.4.3	„Zehn Minuten sind schnell um“, 18.4.1926 .....	151
1.4.4	Bericht eines Arbeiters über die Autoproduktion im Berliner Fordwerk .....	152
2.	Die „goldenen Zwanziger“ .....	154
2.1	Neuer Lebensstil und konservative Gegenbewegung .....	155
2.1.1	Aufbruch in eine neue Kultur, um 1919 .....	155
2.1.2	Kurt Pinthus über die Welt der 20er Jahre, 1925 .....	156
2.1.3	Spuk im Vergnügungslokal .....	157
2.1.4	Großstadtfeindschaft, 1929/30 .....	157
2.1.5	Ernst Jünger: „Der Kampf als inneres Erlebnis“, 1922 .....	158
2.1.6	Oswald Spengler: „Politische Pflichten der deutschen Jugend“, 1924 .....	159
2.1.7	Humanität – „Zersetzende Lehre“?, 1930 .....	159
2.2	Kunst .....	160
2.2.1	Dadaismus .....	160
2.2.2	Neue Sachlichkeit .....	161
2.2.3	Rudolf Schlichter: „Bildnis Bert Brecht“, 1926/27 .....	162
2.2.4	Otto Dix: „Streichholzhändler II“, 1926 .....	163
2.3	Architektur .....	163
2.3.1	Gründungsmanifest des Bauhauses, 1919 .....	163
2.3.2	„Nieder den Seriosismus!“, 1920 .....	164
2.4	Massenmedien und Massenkultur .....	165
2.4.1	„Metropolis“-Filmpakat, 1926/27 .....	165
2.4.2	„Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt“ .....	166
2.4.3	„Berlin, die Kinostadt“, 1921 .....	170
2.4.4	Rundfunkgeräte in Deutschland 1926-1942 .....	170
2.5	Neues und altes Frauenbild .....	171
2.5.1	Frauenarbeit in der Kriegs- und Nachkriegszeit .....	171
2.5.2	Frau oder Fräulein?, 1919 .....	172
2.5.3	„Gebt mir bessere Mütter, und ich gebe euch eine bessere Welt“, 1922 .....	173
2.5.4	Kameradschaftsehe, 1929 .....	173

## Inhalt

2.5.5	Frauenstudium, 1930 .....	174
2.5.6	„Die Frau im Staate“, 1930 .....	175
2.5.7	Frauenarbeit – „Da wird die Welt in ihren Grundfesten erschüttert“, 1926 .....	175
2.5.8	Die neue Frau .....	176
C.	Auflösung und Untergang 1930-1933 .....	178
1.	Weltwirtschaftskrise .....	178
1.1	Ursprung in den USA .....	179
1.1.1	Wer trägt die Verantwortung? .....	179
1.1.2	Aktienfieber – ein Stimmungsbild .....	180
1.1.3	New Yorker Wall Street während des Börsenkrachs, 1929 .....	180
1.2	Die Krise kommt nach Deutschland .....	181
1.2.1	„Eine amerikanische Krise kann mir piepe sein“ .....	181
1.2.2	Überfluss an Wirtschaftsgütern und Produktionsmitteln, 15.3.1930 .....	182
1.2.3	Sozialismus – Ausweg aus der Krise? .....	182
1.2.4	Helmut Weiß: „Lied von der Krise“, 1932 .....	183
1.3	Deflation und Bankenreform .....	184
1.3.1	Ursachen der Krise aus Sicht der Wirtschaft .....	184
1.3.2	Preissenkung und Lohnabbau, 8.12.1931 .....	186
1.3.3	Ohne Preissenkungen kein Lohnabbau, 12.12.1931 .....	187
1.3.4	Deutschlands Notmaßnahmen zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise, 1932 ....	188
1.3.5	Lohnabbau gleich Preisabbau? .....	189
1.3.6	Bankenkrisen und Bankenschließung .....	190
2.	Arbeitslosigkeit .....	192
2.1	Arbeitslosigkeit als politisches Problem .....	192
2.1.1	Arbeitslosenzahlen in Deutschland 1919-1938 .....	192
2.1.2	„Ein Fünftel unseres Volkes!“ .....	193
2.1.3	Arbeitslosigkeit aus der Sicht der Unternehmer, 27.8.1931 .....	193
2.1.4	„Rezept zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit“, 1932 .....	194
2.2	Soziale Folgen der Arbeitslosigkeit .....	195
2.2.1	Arbeitslos, 1930 .....	195
2.2.2	Rückgang der staatlichen Unterstützung von Arbeitslosen .....	197
2.2.3	Zunahme von Selbstmordzahlen .....	200
2.2.4	Kinderkrankheiten, 3.12.1930 .....	201

<b>3.</b>	<b>Aufstieg des Nationalsozialismus.....</b>	202
3.1	Ideologie und Propaganda .....	203
3.1.1	Gründungsprogramm der NSDAP, 24.2.1920 .....	203
3.1.2	„Grundzüge der Bewegung“, 1.1.1921 .....	204
3.1.3	Hitler über eine nationalsozialistische Versammlung .....	205
3.1.4	Hitlers Legalitätseid, 25.9.1930 .....	206
3.1.5	Bericht über eine nationalsozialistische Massenveranstaltung .....	207
3.1.6	Der „alt-neue Mythus“, 1930 .....	209
3.1.7	Nationalsozialismus und Studentenschaft .....	210
3.1.8	„Schlacht in der Schule“ .....	212
3.1.9	Großstadt- und Judenfeindschaft, 27.12.1931 .....	213
3.1.10	Wie sozialistisch ist der Nationalsozialismus? .....	213
3.1.11	Wirtschaft und Nationalsozialismus, 27.1.1932 .....	216
<b>3.2</b>	<b>Aufstieg der NSDAP zur Massenpartei ab 1930 .....</b>	217
3.2.1	Abschneiden der NSDAP bei Reichstagswahlen 1919-1933 .....	217
3.2.2	Die ökonomischen Hintergründe des Erfolgs, 26.12.1930 .....	217
3.2.3	Protestwahlen, 14.9.1930 .....	218
3.2.4	„Woher kommen Hitlers 6 1/2 Millionen Stimmen?“, 6.10.1930 .....	218
3.2.5	Reaktion in Frankreich, 16.9.1930 .....	219
3.2.6	Unruhen in Berlin, 13.10.1930 .....	220
3.2.7	Sabotage auch innerhalb des Reichstages .....	221
<b>4.</b>	<b>Die Ära Brüning und die Präsidialkabinette .....</b>	223
<b>4.1</b>	<b>Scheitern der Großen Koalition .....</b>	224
4.1.1	Streit um die Arbeitslosenversicherung .....	224
4.1.2	Schuld der SPD?, 28.3.1930 .....	225
4.1.3	Aufruf des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, 28.3.1930 .....	225
4.1.4	Regierungserklärung Brünings, 1.4.1930 .....	226
<b>4.2</b>	<b>Vom Parlamentarismus zur Republik der Notverordnungen .....</b>	228
4.2.1	Die Rolle Hindenburgs .....	228
4.2.2	Mit allen „verfassungsmäßigen Mitteln“, 15.7.1930 .....	229
4.2.3	Kanzler und Reichspräsident .....	231
4.2.4	„Die Entwicklung des deutschen Parlamentarismus zur vollendeten Impotenz“	231
4.2.5	„Und vor uns steht die wahrhafte Diktatur“, 1931 .....	232
4.2.6	Brüning als Taufpate?, 1932 .....	234
<b>4.3</b>	<b>Tolerierungskurs der SPD und kommunistische Opposition .....</b>	234

## Inhalt

4.3.1	Der Faschismus ist der Hauptfeind!, 18.11.1931 .....	234
4.3.2	Fundamentalopposition der KPD .....	236
4.3.3	Die SPD Führung wendet sich an Moskau .....	238
4.4	<b>Das Ende Brünings</b> .....	239
4.4.1	Konflikt um die Ostsiedlungsnotverordnung .....	239
4.4.2	Brüning über seine Entlassung, 7.6.1932 .....	240
5.	<b>Von Papen über Schleicher zu Hitler</b> .....	241
5.1	<b>Staatsstreich in Preußen</b> .....	242
5.1.1	Schlacht im preußischen Landtag, 26.5.1932 .....	242
5.1.2	Papen über das Vorgehen in Preußen .....	243
5.1.3	Keine Vorbereitung für eine Abwehr?, 1933 .....	245
5.1.4	Warum blieb Sozialdemokratie passiv?, 1933.....	247
5.1.5	Die Kommunisten waren keine Gefahr!, 1933.....	248
5.2	<b>Zähmung der NSDAP</b> .....	249
5.2.1	SA-Verbot, 10.5.1932 .....	249
5.2.2	Warum verbot Hindenburg die SA? .....	250
5.2.3	Friedrich Stampfer über die Politik Schleichers .....	250
5.2.4	Straßenschlachten .....	252
5.2.5	Hitler weist Hindenburg zurück .....	252
5.2.6	Antrittsrede Görings als Reichstagspräsident, 30.8.1932 .....	254
5.2.7	Protokoll einer Beratung von Reichsregierung und Reichspräsident, 30.8.1932	255
5.2.8	Hans Gerner: „Wählerpotential erschöpft“, 1932 .....	255
5.2.9	Goebbels über die Situation der NSDAP Ende 1932 .....	256
5.2.10	Brief Papens an Hitler, 13.11.1932 .....	257
5.2.11	Petition führender Wirtschaftsvertreter an Hindenburg, 19.11.1932 .....	258
5.2.12	Bericht über einen Pressevortrag Görings, 24.11.1932 .....	260
5.3	<b>Hitler wird Reichskanzler</b> .....	261
5.3.1	Schleichers Kanzlerschaft als Intermezzo .....	261
5.3.2	Rede Schleichers zum Programm seiner Regierung, 15.12.1932 .....	262
5.3.3	Eidesstattliche Erklärung des Bankiers Kurt Freiherr v. Schroeder .....	263
5.3.4	Schleichers Sturz, 29.1.1933 .....	264
5.3.5	Hitler wird Reichskanzler, 30.1.1933 .....	265
5.3.6	Die Rolle Hindenburghs .....	267
5.3.7	Friedrich Stampfer über das Ende der Weimarer Republik .....	268
	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b> .....	270